

## Friesische Ampel: Aufbruch und Sicherheit für die Friesland-Klinken

„Mitarbeitende sind wertvollster Schatz des Krankenhauses“

Friesland- Die Mehrheitsgruppe im Friesischen Kreistag aus SPD, Grünen und FDP sendet ein Zeichen der Sicherheit und des Aufbruchs in die Friesland-Kliniken. Dazu haben sich die Ampel-Mitglieder des Aufsichtsrates und die Gruppenvorsitzenden zu einem Austausch mit dem neuen Direktorium und den Betriebsräten getroffen. „Uns ist es wichtig, Wertschätzung für die tägliche Arbeit auszudrücken. Alle Mitarbeitenden werden gebraucht, damit die hochwertige Versorgung der Menschen weiterhin reibungslos funktioniert“, so Gruppensprecher und SPD-Fraktionsvorsitzender Sören Mandel. Er fügte hinzu, dass der Aufsichtsratsvorsitzende und Landrat Sven Ambrosy absolut richtig liege, jetzt Defizite zu schließen und keine Standorte. Das bedeute auch, „dass wir in die Standorte investieren müssen, damit die Mitarbeitenden motiviert bleiben und die Gesundheitsversorgung für die Bevölkerung weiterentwickelt wird“, betont Martina Esser, Fraktionsvorsitzende der Grünen. Die Mitarbeitenden seien „der wertvollste Schatz“ der Friesland-Kliniken, wenn es um die tägliche Arbeit und den Aufbruch gehe, um das aktuelle finanzielle Defizit zu schließen. Die stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Anke Kück (SPD) betont: „Wir reden nicht über die Gesundheitsversorgung in Friesland, sondern mit denen, die sie tagtäglich leisten.“ Dazu gehöre es, den Fusionsprozess aktiv weiter zu begleiten. So heißt es seitens des Betriebsrates bildlich: „Aus vielen Steinen unterschiedlicher Farben aus den beiden Standorten möchten wir ein buntes Haus bauen.“ Dabei sprachen sowohl das Direktorium, als auch der Betriebsrat Verbesserungsmöglichkeiten an. Aufsichtsratsmitglied Uwe Burgenger (Grüne) unterstreicht diese Auffassung. Nur gemeinsam und mit den Ideen der Beschäftigten könne das Haus den Aufbruch schaffen. Er sei, wie auch die weiteren Aufsichtsratsmitglieder dankbar für die Informationen, mit denen nun im Detail strukturiert im Aufsichtsrat gearbeitet werden könne. Dem neuen Direktorium um Interimsgeschäftsführer Dr. Wodrich gratulierten die Ampel-Politiker zum guten Start. Durch verbesserte Kommunikation wissen alle Mitarbeitenden bis zur Findung eines neuen Geschäftsführers, welche Entscheidungen getroffen werden. Die Stellenausschreibung ist bereits auf den Weg gebracht. Beide Gremien waren sich auch hier einig: Das Wichtigste sind die Fachkräfte heute und in Zukunft. Gerhard Ratzel als Fraktionsvorsitzender der FDP fasst zusammen: „Ihnen gilt unser aller Dank und Anerkennung für die Leistung, die gerade in der zurückliegenden Zeit besonders anspruchsvoll war.“